

Steir s. *Ster*.

Steir s. *Steige*.

steif 1. Von Sachen, auch von menschlichen Gliedern. Wie schd. 'unbiegbar', z. B. *en s. er Gräache* 'gestärkter Kragen'. *Det steiw Joch* 'Doppeljoch, bei dem die Kopfteile ein Ganzes bilden' [We]. *S. Scher* Scherendeichsel, die im *Gebreck* (s. d.) feststeht' [Wsl. Gegensatz: *Stechschere*]. Ferner *zähflüssig [Nordwesthälfte Nassaus; Wi Ha Ge Willofs-La Zi Fk Oberlistgn.-Wo]. Teils von flüssigen Dingen gesagt, wie z. B. Suppe, teils von halbflüssigen, wie z. B. Honig. *Stiefe Gäscht* 'Gerstensuppe', *stiefe Hebes* 'Klöße', *stiefe Hannes* 'Kartoffelsalat' s. *Gerste*, *Hebes*, *Johannes*. S. auch 2, 98, 9f. Reimchen auf die Einwohner von Freienhgn.-Ed: *Eck sie 'bin' von Frijjenhagen Un ete 'esse' gerne stief...* [Höringhsn.-Ei]. Teig s. *machen* 'kneten' [Di Viesebeck-Wo]. *Mach en net ze s. 'verdünne (den Teig)'* [Wiss.]. *S. er* 'schwer zu bearbeitender, scholliger' *Boden* [Wiss. Fk Ddrd.]. Wie schd. von vor Kälte erstarrten Gliedern, z. B. *De Fingern sei richtig s.* [Dilschhsn.-Ma]. Einen *s. en Arm* (*haben* oder *machen*?) 'evangelisch sein' [Niederkalb.-Fu. S. Anm.]. Bildlich *Die Ohren s. halten s. 2, 511, 10f.* — 2. Von Pflanzen. Nur *s. er Heinrich* 'Labkraut' s. *Heinrich*. — 3. Von Pferden: 'krankhaft steif in den Gelenken' [Weyer-Ol Wallau-Bi Meckl.-He]. Eht? Vgl. *reh*. — 4. Von Menschen. — a. Wie schd. 'nicht biegsam'. Dazu *s. werden* (oder *sein*) *'vor Kälte erstarren (erstarrt sein)', z. B. *Eich senn s. vu* 'vor Kälte' [Oberbrechen-Li], *He is ganz stief gefroren* [Marienhgn.-Fk]. Auch *s. gefroren* [Dillenburg] oder nur *s.* [Berghm.-Ed Cass. Oberneurd.-He] ('stark) betrunken'. — b. Wie schd. 'ungelenk', 'ungeschickt (bes. zur Arbeit)'. *Das äs'n aler steichfer Kerle* [Dsbj.]. *Der stellt sich emol s.* 'arbeitet ungeschickt' [Bhfdn.]. *Se 'so' s. wäi e Sack Mehl* [Ober-Ohmen-Al]. *So s. wie ein Pfahl* [Willgn.-Ow Wiss.]. S. auch 15, 29f. und 122, 54f. *So s. wie ein Bock, ein Holz, ein Holzbock* 'Sägebock', *ein Krampholz, ein Stecken, ein Stiefel, stief do stehn wie'n Weckemännchen s. Bock, Holz* usw. Auch heißt ein Ungelenker, Ungeschickter *ein s. Stück Fleisch, ein s. er Bock, Hund, Hermann, Johannes* (s. *Fleisch, Bock* usw.). Scherzrede, wenn ein behender Mensch hinfällt *Wenn dot e S. er wor, der feil* [Flb.]. — c. 'langsam' [Uw]. *S. schwätze* [Etlbn.], *s. spreche* [Dernb.-Uw] *'übermäßig langsam sprechen'. *S. mache* *'langsam arbeiten' [Etlbn.]. S. auch 2, 206, 39f. — d. Nur als Adv. in der Wendung *s. und fest* (auch *fest und s.*) 'unverbrüchlich', 'hartnäckig' [Wiss. Londf.-Gi Gelnhsn. Dsbj. Ndeb. Klschmkd.]. *E häts s. on feste versprache* [Wiss.], *s. un fest behaupte* [Londf.]. — 5. Verstärkend. *s. voll*, auch *steifvoll* 'randvoll' [Heiligenroth-Uw Weroth-We Wiss. Hermershsn.-Ma Hersfd.]. In Wiss. auch 'stark betrunken'. *He hiät Gält steif 'in Fülle'* [Rho.].

Formen: *šdaiw* Nst. Wiss. Gelnhsn.; *šdäif* Höhr-Uw; *šteif* Rho.; *šdäif* Klschmkd.; *štif* Rbshn. Obab.; zu *sdeichfer* (s. o.) und *stekfe* 'steifem' in Obgzb. s. Deutsche Dialektgeogr. 7, S. 178. — Vgl. K. 389, C. 807, V. 397, Hertel 234, Collitz 98 sowie Rheinisches Wbch. 8, 583ff. und 587, 44ff. sowie (zu Z. 21f.) 1, 243, 41f. (Evangelische machen kein Kreuzeszeichen).

Steife F. = *Stärke* 2 (s. d.) [Di].

Formen: *šdaib* Wiss.; *Steib* Flb.

steifechtig (*schdäifächdech*) 'steif' [Kirchbg.-Fr].

Steifele s. *Stibel*.

steifen (*šdaiwə* Wiss.) = *stärken* 2 (s. d.) [Uw Di]. *De Röckelcher wären gesteiht on gebüht* 'gebügelt' [Höhr-Uw]. *Zur Trauung trug die Braut eine weiße „gestaibte“* 'gestärkte' *Haube* (die weitervererbt wurde) (Loeber, Volkskde. des Dillkreises, 1935, S. 52). Vgl. K. 389 (*steipen*), C. 807.

Steiferlitz (*šdiwər* Hhsn.) 'steifer, unbeholfener Mensch' [Wo Hg].

steifern (*staiwern*) *'langsam, schleppend gehn' [Stein-Neukirch.-Ow].

Steifes (-w-) M. 'steifer Kerl' [Grenzhsn.-Uw]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 588, ferner *Steipes*.

Steifgestärkte M. 'Mensch, der sich hölzern, unfrei bewegt' [Wsl.].

steifig 'ein wenig steif' [Nst.]. Vgl. K. 389.

Steifigkeit F. 'Steifheit', 'steifes Wesen, Benehmen' [Obab.].

Steifleder N. ? 'unbeholfener Mensch' [Camp-Go], 'langsam arbeitender Mensch' [Höhr-Uw].

Steifleinen N. 'mit Gummi oder Stärke gesteiftes Leinen' [Obab.]. Vgl. *Steifschechter* 1.

Steifluder N. 'steifer Mensch' [Horessen-Uw].

Steifmaschores (-*mašōras*) M. *Schelte für ungeschickte, tölpelhafte Menschen (Männer und Frauen) [Wsl.].

Vgl. *Maschores*. Wohl auch hier Hauptton auf *ō*.

Steifraket (Tonsilbe ?) G. ? 'steifer Mensch' [Friedbg.]. Vgl. *racke(n)steif*.

Steifrock M. 'mit Watte, meist aber Wolle abgefütterter Frauenrock' [Flb. Doch anscheinend nicht mehr üblich].

Steifschechter M. 1. = *Steifleinen* (s. d.) [Selters-Uw Biebrich Frankf. Engeln.-La]. Dient in Engeln. zum Abfüttern von Rößen. Auch in Alt-Frankf. (s. Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 108). — 2. Von Menschen. — a. 'körperlich steifer Mensch', auch 'unbeholfener, ungeschickter Mensch', wobei diese Nuancen ineinander übergehen [Wsl. Wb Frankf. Homburg v. d. H. Li Ol Selters-Uw Wiss.; Oberhessen ohne La]. *E langweiliger S.* auch in Alt-Frankf. (s. Askenasy a. a. O. S. 144). — b. 'steifer, eingebildeter Mensch' [Grünbg.-Gi]. — c. 'einer, der mit Unlust arbeitet' [Breitscheid-Di], *'Faulenzer', auch 'einer, der langsam spricht' [Marienbg.-Ow]. — d. *Spottname für einen Langschläfer [Niederbachhm.-Go. Neben *Schlafkopf*].

Formen: *Steifschächer* (1.2a) Selters-Uw.; *šdäifšexdar* Wiss. —

Vgl. K. 389, Rheinisches Wbch. 8, 587 und im Deutschen Wbch. *Steifschechter* 'Steifleinen', 'steifer Mensch', dessen 2. Teil zu mhd. *schet(t)er* 'Steifleinwand' gehört.

Steifschlippen (-*šlebm* Obab.) M. 'steifer, unbeholfener Mensch' [Obab. Ho].

Steifstiefel M. 'steifer Kerl' [Wiss. Al Rohrb.-Bü]. Auch Schelte.

steifvoll s. *steif* 5.

Steigbrief M. ? 'Kaufbrief' [Eschr.: Zschr. f. hochdtsh. Mdaa. 3, 329].

Steigbügel M. Wie schd., doch selten. Auch 'herabhängender Kleiderfetzen' [Breitau-Ro]. Vgl. Collitz 99.

Formen: *Steizbügel* Rho. und (auffällig) *Stickbejel* Breitau.

Steige F. 'eine Menge von 20' (Eiern, Nüssen, Ellen Stoff usw.) [Al und (s. Anm.) wohl öfter in Ober-